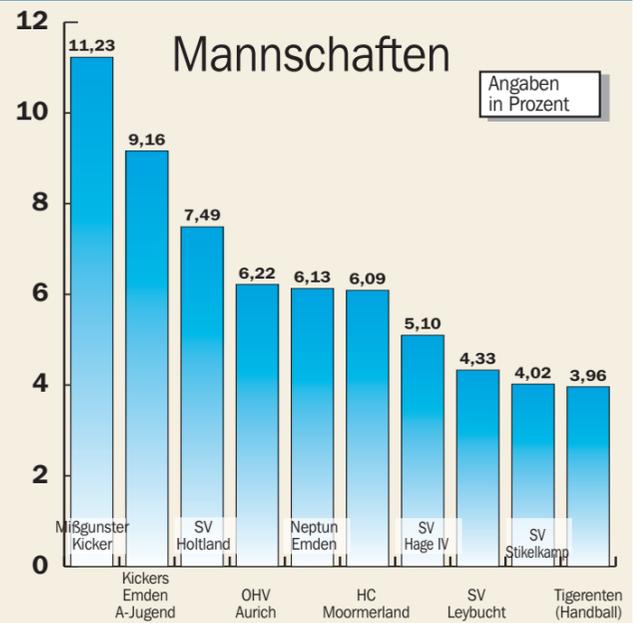
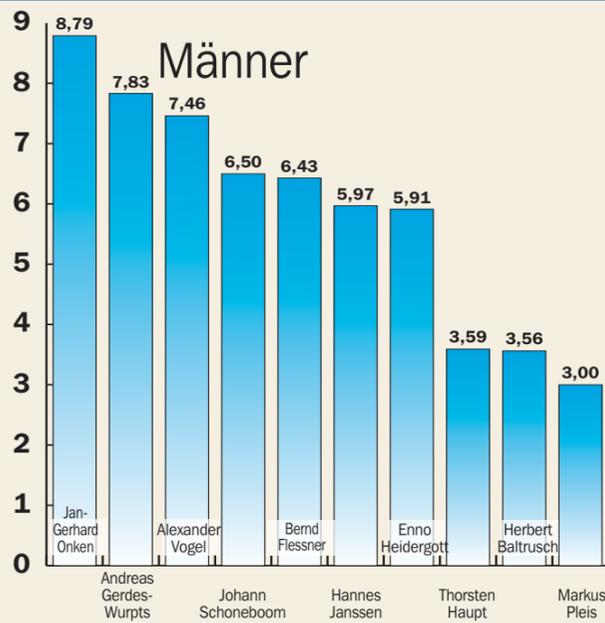
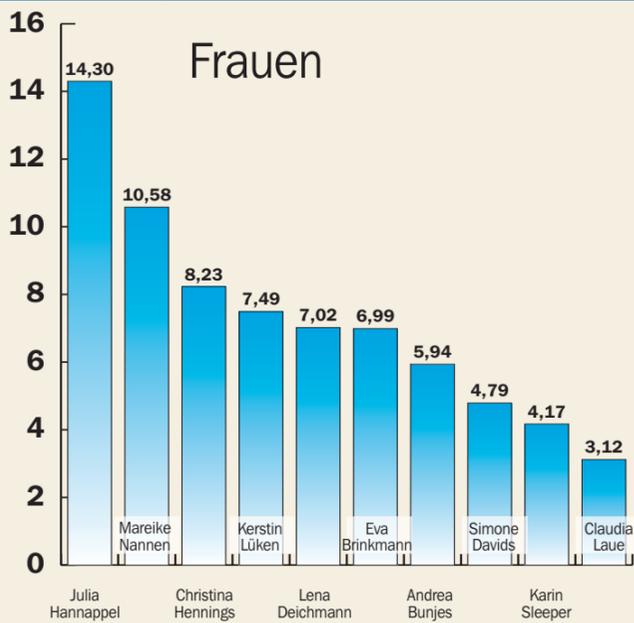


DIE SIEGER: MIßGUNSTER KICKER, JULIA HANNAPPEL, JAN-GERHARD ONKEN

OZ-Sportlerwahl 2009



Der große Coup der Mißgunster Hobby-Kicker

AKTION Der Freizeitfußball-Club aus Warsingsfehn ist die Mannschaft des Jahres / Insgesamt stimmten 3230 Leser ab

Die meisten Ostfriesen votierten auf der Internetseite der OZ. In den Top-Zehn ging es diesmal in allen drei Kategorien äußerst eng zu.

VON TIL BETTENSTAEDT

WARINGSFEHN - Neid auf den Sieg der Mißgunster Kicker bei der OZ-Sportlerwahl zur Mannschaft des Jahres dürfte bei den anderen Teams eigentlich nicht aufkommen. Denn das Abstimmungsergebnis für die Hobbyfußballer aus Warsingsfehn war zwar überraschend, letztendlich aber auch verdient. Denn sowohl bei der Stimmabgabe im Internet als auch bei der Auszählung der zahlreich eingesandten Zeitungscoupons, lag die vor 30 Jahren gegründete Mannschaft vorne. „Das ist ja ein Ding. Unglaublich“, jubelte der Vorsitzende der Moormerländer, Thomas Pauw, als er von der frohen Nachricht erfuhr. Man sei schon froh gewesen, überhaupt nominiert worden zu sein.



Die Leser der OZ wählten die Mißgunster Kicker aus Warsingsfehn zur Mannschaft des Jahres. Hintere Reihe (von links): Walter Groninga, Holger Fleßner, Joachim Hilbrands, Hermann Diekhoff, Heinz Schaake, Uwe Wilms, Hans-Jürgen Brückmann, Dennis Schröder. Mittlere Reihe: Gerhard van Loh, Thomas Pauw, Hans Ammersken, Friedhelm Drewes, Hergen Meyer, Harald Balzen, Klaus Hillrichs, Holger Albers. Vordere Reihe: Hans-Dieter Kroon, Manfred Zimmer, Uwe Pauw, Holger Hellmers, Frank Ulferts, Michael Schilling, Jürgen Lindemann.

BILDER: PRIVAT

Die Geschichte der Kicker vom Mißgunster Weg in Warsingsfehn ist bemerkenswert. In den drei Jahrzehnten seit der Gründung von sieben fußballbegeisterten Moormerländern, hat sich der Club stetig weiterentwickelt. „Mittlerweile verfügen wir über zwei eigene Plätze und ein Blockhaus, das als Vereinskneipe dient“, sagt der 48 Jahre alte Thomas Pauw. Auch die fast schon legendären Holztorer seien Mitte der 90er Jahre durch Aluminium-Gehäuse ersetzt worden.



Auch Schnee und Kälte halten die Fußballer vom Mißgunster Weg in Warsingsfehn nicht von ihrem großen Hobby ab.

den Fußball-Kreispokalsieger SV Holtland (242) durch.

Um möglichst viele Leute zu mobilisieren, hatten die 23 Mitglieder der Mißgunster kräftig die Werbetrommel gerührt. „Wenn Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen von unserer diesmal 3230 Leser teil – genau 130 mehr als im vergan-

Ostfriesen-Zeitung gelesen hatten, haben wir sie natürlich darauf hingewiesen“, erzählt Holger Fleßner, der bereits seit vielen Jahren bei den Mißgunster Kickern spielt.

„Das ist ja ein Ding. Unglaublich.“

THOMAS PAUW

Insgesamt nahmen bei der OZ-Sportlerwahl genau 3230 Leser teil – genau 130 mehr als im vergan-

genen Jahr. Immer beliebter wird dabei die Abstimmung im Internet. Mehr als zwei Drittel votierten diesmal online. Auffällig war, dass im Internet meist nur in einer Kategorie abgestimmt wurde. Auf den Zeitungscoupons machten die OZ-Leser ihre Kreuze dagegen fast immer in sämtlichen drei Wertungsbereichen. In der Spitze ging es sowohl bei den Mannschaften als auch bei den Sportlerinnen und Sportlern diesmal sehr eng zu. Während zum Beispiel der SV Jemgum als Zehnter des vergangenen Jahres auf 51 Stimmen kam, erhielt der Auricher Handballverein Tigerenten auf dem selben Rang bei dieser Wahl knapp dreimal so viel (151).

Den Mißgunster Kickern aus Warsingsfehn dürfte es reichlich egal sein, auf wie viele Stimmen sie am Ende genau gekommen sind. „Es wird auf jeden Fall ein großes Fest geben“, kündigt der Vorsitzende Thomas Pauw an. Denn feiern können die Hobby-Fußballer bestimmt.

Die Gewinner

1. Preis: Eine dreitägige Reise für zwei Personen zum DFB-Pokalendspiel nach Berlin, inklusive Bahnfahrt, zweimaliger Hotelübernachtung mit Frühstück und Sitzplatzkarten für das Stadion.
Heinrich Pülscher (Filsum)

2. Preis: Eine Digital-Kamera. Heinz Behrends (Ihlow)

3. Preis: Ein MP3-Player. Kerstin Kruse (Wiesmoor)

4. bis 13. Preis: Je ein Buch zur bevorstehenden Fußball-WM 2010 in Südafrika. Hannah Pleis (Remels); Uwe Frerichs (Großefehn); Jörg Harms (Südbrookmerland); Johann Eyhusen (Hollen); Jürgen Müller (Norden-

Leybucht polder); Indra Jüchems (Hinte); Hans-Georg Schaaf (Leer); Erwin Fröhling (Hesel); Irene Schröter (Bunde); Anne Ulms (Blandorf).

14. bis 30. Preis: Je ein Sportbuch. Maximilian Hartung (Weener); Bettina Brandt (Rhauderfehn); Pascal Janssen (Moormerland); Olaf Gerdes (Ihrhove); Käthe König (Emden); Peter Higen (Aurich); Fritz Fuchs (Norden); Gretus Wübberner (Visquard); Helena Drewes (Warsingsfehn); Daniel Donker (Weener); Heiner Schoornmann (Timmel); Elfriede Goesmann (Uplengen); Angelika Alberts (Aurich); Daniel Fischer (Krummhörn); Mattes Mispagel (Leer); Johann Beekmann (Wiesmoor); Helga Brahms (Emden).



3230 OZ-Leser beteiligten sich an der Wahl. OZ-Mitarbeiterin Tanja Meyer ermittelte die Gewinner.